

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1919**

31 (31.1.1919) Erstes und Zweites Blatt

Sammlung

Bestandteile: in Karlsruhe frei ins Haus geliefert viereljährlich 4,05 Mk. monatlich 1,35 Mk. an den Ausgabestellen sechs monatlich 1,20 Mk. Auswärts durch die Post frei ins Haus gebracht viereljährlich 4,17 Mk. Einzelnummer 10 Pf.

# Karlsruher Tagblatt

Ausgaben: die abendliche Kolonjelle oder deren Raum 25 Pf. Restliches 10 Pf. an erst. Stelle 1,20 Mk. Auf diese Stelle 30% Feuerungszulage. Abgabe nach Tarif. Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags, kleinere Anzeigen (ab 12 bis 4 Uhr nachmittags). Fernsprechanschlüsse: Geschäftsstelle Nr. 208. Berlin Nr. 297. Schriftleitung Nr. 20 u. 894.

Badische Morgenzeitung Mit der Wochenschrift „Die Pyramide“ Badische Morgenpost

Verantwortlich: Gustav Repper; verantwortlich für Politik: Martin Kollinger; für Baden, Votales und Volkswirtschaft: Heinrich Gerhardt; für Heilkunde: Carl Dellemer; für Literatur: Paul R. K. Mann. Druck und Verlag: G. v. Müller'sche Buchdruckerei in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Dr. Kurt Heinrich, Friedenau, Breitenstraße 65/66, Tel.-Amt Umland 2902. Für unverlangte Manuskripte oder Druckfäden übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigesetzt ist.

116. Jahrg. Nr. 31. Freitag, den 31. Januar 1919. Erstes Blatt.

## Bedeutende Zeichen.

6. Von unserer Berliner Redaktion wird uns gemeldet: Die Nachrichten aus England lassen erkennen, daß die große Gefahr des sozialistischen Radikalismus jetzt auch dort die Dämme der bürgerlichen Gesellschaft bedroht. Die Bergarbeiter, wie die Werftarbeiter, haben große Streiks inszeniert, bei denen es sich um Vornormerhöhungen handelt, durch die die Rentabilität der Betriebe in bisheriger Weise unmöglich gemacht wird. Gleichzeitig verbinden sich die Arbeiterunruhen in Irland mit den dortigen lokalen Bewegungen. In Belfast ist es zu einem Generalstreik gekommen, durch den der gesamte Verkehr und fast alle Industrien der Stadt völlig lahm gelegt wurden. Nun sollte man meinen, daß diese Zeichen der Zeit warnend auf die englischen Staatsmänner wirken und sie zu einer Beschleunigung des Friedenswerkes veranlassen würden. Leider scheint man aber in London und Paris noch immer die alte verhängnisvolle Methode, allgemeine soziale Schwierigkeiten durch Auspeitschung der nationalen Intuition zu erledigen, verfolgen zu wollen. Dem englischen Publikum wird in seiner Presse immer wieder der Sieg und der Siegespreis in den verlustreichen Kämpfen gemalt, und trotz der 14 Punkte Wilsons, auf die sich doch auch sämtliche Entente-Länder als Grundlage der Friedensbedingungen geeinigt haben, wird den englischen Kolonien für ihre Kriegshilfe ohne weiteres deutscher Kolonialbesitz als Belohnung zugesprochen.

Endlich hat die deutsche Regierung offiziell gegen diese illoyale Vornormnahme eines wichtigen Verhandlungsgegenstandes energischen Protest erhoben. Wie die Dinge liegen, ist es aber viel wichtiger, ob sich die englischen Arbeitermassen auf die Dauer durch die Annetionspolitik und die Siegesprophezeien ihrer imperialistischen Regierung von dem Anschlag auf die bolschewistische Bewegung, die vom Osten her immer mehr nach Westen vordringt, abhalten lassen werden. Der gewiß nicht deutschfreundliche frühere italienische Ministerpräsident D'Annunzio hat kürzlich im „Corriere della Sera“ dringend zu einer Beschleunigung des allgemeinen Friedens im Interesse des allgemeinen Bürgeriums geraten.

Und wirklich, die Gefahr, von dem kommunistischen Radikalismus der Massen überannt zu werden, ist heute für alle Nationen, auch für die siegreichen, vorhanden. In London und Paris kränkt man sich gegen diese Erkenntnis, gibt sie im geheimen aber bereits zu, wie aus verschiedenen Verfügungen der französischen und englischen Behörden über die Behandlung ihrer zurückgeführten Kriegsgefangenen hervorgeht. Charakteristisch ist ferner, daß sogar die Polen anfangen, ihre Front mehr nach Osten gegen die heranrückende bolschewistische Armee zu organisieren, als gegen die so verhassten Preußen. Es wäre voreilig, in diesem Augenblick schon sagen zu wollen, inwieweit die Auseinandersetzung zwischen den kriegführenden feindlichen Parteien auf der Pariser Konferenz durch die erhöhte Gefahr der Weltrevolution beeinflusst werden wird. Selbst der einseitigste nationalistische Fanatismus eines Clemenceau wird sie nicht aus den Augen verlieren dürfen.

## Bündnis zwischen Sowjetregierung und Spartacus.

6. Basel, 30. Jan. „Daily Mail“ meldet aus Petersburg: Der Volkskommissar für Petersburg macht bekannt, daß zwischen der Sowjetregierung und den Spartacus-Anhängern in Deutschland ein Offensivbündnis abgeschlossen wurde. Außer Basel befinden sich noch immer einige hervorragende Sowjetvertreter Rußlands auf deutschem Boden.

## Weiteres Vordringen der bolschewistischen Truppen im Osten.

6. Berlin, 30. Jan. Die russische Sowjettruppen stehen in der Linie Libau-Dubissa-Kowno. Die Stellung Kowno ist noch nicht in russischen Händen, die russischen Truppen stehen aber unmittelbar vor der Festung. Die Bolschewisten verfügen in dem Abschnitt Libau-Dubissa-Kowno über zahlreiche Divisionen, die durch eine eigene Disziplin zusammengehalten werden. Die Soldaterräte spielen im bolschewistischen Heere nicht mehr die Rolle, die ihnen anfangs der russischen Revolution zufiel. Die Kommandogewalt ruht hiernach in den Händen der Truppenführer. Den Sowjettruppen gegenüber befinden sich Teile der 8. und 10. Armee der Deutschen im Nordosten. Auch die Heeresgruppe einer eigenen Division, die im Laufe der Zeit infolge Abgangs der Kampfschwärme zu einer eigenen Brigade zusammengeformt war und jetzt höchstens noch einige Hundert Köpfe zählt, befindet sich dort. Es wäre zweifellos möglich, den Bolschewisten noch jenseits der ostpreussischen Grenze Widerstand zu leisten, wenn die deutschen Truppen durch ein einheitliches Kommando geleitet würden. Die Kommandogewalt findet sich aber trotz des neuesten Erlasses des Kriegsministers tatsächlich noch in den Händen der Soldaterräte, die zu einem einheitlichen selbstbewußten Handeln den Russen gegenüber immer noch nicht gekommen sind, sondern immer noch glauben, den feindlichen Vormarsch gegen unsere Grenzen durch Verhandlungen zum Stillstand bringen zu können. Das gleiche gilt auch für die militärische Lage in Westpreußen.

## Die Lage in Kurland.

Libau, 30. Jan. Das „Memeler Dampfboot“ meldet: Die Lage in Kurland hat sich in den letzten Tagen gebessert. Die Bolschewisten wurden in mehreren Zusammenstößen über den Windaufluh zurückgeworfen. Geiseln wurde Särunden an der Windaufluh nach heftigen Kämpfen von deutschen Truppen und baltischer Landwehr gestürzt. In vielen Landkreisen herrscht der Terror östlicher Bolschewisten. Nicht gesündete Gutsbesitzer und Bauern wurden teils verschleppt, teils ermordet.

## Libau nicht geräumt.

Danzig, 30. Jan. Die Nachricht von der Räumung Libaus bestätigt sich nach Meldungen des Gouvernements Libau nicht. In der Stadt herrscht vollständige Ruhe. Die Lage an der Front kann mit Außerachtlassung betrachtet werden. Die unwahren Nachrichten von der Räumung Libaus sind höchstwahrscheinlich absichtlich verbreitet worden, um den Nachschub von Kriegsmaterial und Truppen nach der Front zu unterbinden.

## Die Sowjetregierung zum Frieden bereit.

6. Waan, 30. Jan. Die „Times“ melden aus Washington: Es bestehen Anzeichen dafür, daß die russische Sowjetregierung bereit sei, über den Frieden zu verhandeln unter der Bedingung, daß die anderen russischen Regierungen, besonders die von Sibirien und Ardenais, nicht an den Verhandlungen teilnehmen, da die bolschewistische Regierung diese nur als provisorische Verwaltungsbehörden, die von der Entente eingesetzt worden sind, ansieht. Man erwartet, daß die Bolschewistenregierung die Forderungen stellen wird, daß die Entente-Truppen aus Sibirien und dem Gebiet von Ardenais zurückgezogen werden.

## Die Pariser Konferenzen.

Paris, 29. Jan. „Petit Parisien“ glaubt zu wissen, daß die Forderungen der Delegierten der kleineren Mächte auf ihre Vertretung in den Kommissionen für den Völkerbund sowie für die Säfen und internationalen Wasserstraßen befriedigt werden würden.

## Wilson unterrichtet seinen Pariser Aufenthalt.

Paris, 30. Jan. (Gavas.) Es bestätigt sich, daß Wilson Frankreich am 15. Februar verlassen wird, um sich nach Amerika zu begeben und dort der Sitzung des Kongresses am 4. März beizuwohnen. Seine Abwesenheit von Paris wird nicht mehr als drei Wochen betragen. Während dieser Zeit werden Lloyd George und ohne Zweifel auch Orlando nach England und Italien gehen, um ihre Aufgaben als Leiter der Regierung zu erfüllen. In dieser Zeit wird die Arbeit hauptsächlich in den Kommissionen geleistet werden.

## Last — Wilsons Vertreter.

6. Zürich, 30. Jan. Nach einer Meldung aus Paris wird Expräsident Last während der Abwesenheit Wilsons Vorsitzender der amerikanischen Friedensdelegation sein und Wilson in allen Funktionen vertreten.

## Die Nachtgeleise Frankreichs.

Bern, 30. Jan. Eine Pariser Konferenz der Vorsitzenden der französischen Handelskammern, der auch die elsässisch-lothringischen Handelskammerpräsidenten beizubehören, nahm einstimmig eine Entschließung an, daß Frankreich die Handelsfreiheit wieder einführt, jedoch dabei die Aufrechterhaltung der Lockade berücksichtigen solle. Verlangt wird die Beibehaltung des enalsch-französischen Austauschhandels durch Zollvereinbarung und Einführung eines Aufschlages auf alle aus Deutschland in die Entente-Länder eingeführten Erzeugnisse. Das linke Rheinufer solle zum Schutze Frankreichs gegen neue Anarische in einen autonomen Staat umgewandelt werden, der durch wirtschaftliche Verträge mit Westeuropa verbunden ist und bis zur Erfüllung der Friedensbedinungen, an deren Erfüllung das linksrheinische Gebiet als mitverantwortlich am Krieg, auch teilzunehmen habe, militärisch besetzt bleiben. Nach der Besetzung soll das Land unter französischem Protektorat bleiben, oder falls die Bevölkerung es wolle, Frankreich oder Belgien angegliedert werden. Landau und das Saarbecken sollen an Elsass-Lothringen fallen. „Domme Libre“ schreibt, Präsident Wilson wird bei seinem Besuche an der Front die Heeresverwaltung anweisen haben, daß Frankreich vor neuen Verberungen bewahrt werden muß. Er wird sich wohl noch und nach völlig zum französischen Standpunkt bekennen.

## Französische Demobilisierungs- und Wirtschaftsfragen.

Bern, 30. Jan. Die französische Kammer erörterte am Dienstag die Interpellationen über schnelle Demobilisation. Es wurde eine Zaacsordnung angenommen, worin die Kammer die Regierung auffordert, die notwendigen Vorlagen, die für das wirtschaftliche, kommerzielle und industrielle Leben notwendig sind, zu machen. Die Regierung möge genaue Anzeilen aufstellen und die der Militärbehörde aufzuweisen. Diese Zaacsordnung wurde mit 422 gegen 55 Stimmen angenommen. Am Schluß der Sitzung brachte Renaudel einen Antrag ein, in Frankreich möge der Autonomie und die enalsische Arbeitswoche eingeführt werden.

## Militärische Fortschritt in Frankreich.

Bern, 30. Jan. Dem Soldaten W. G. vom Saubdenot Garneau wurden, nach dem amtlichen Bericht eines neutralen Beobachters, im Juli 1917 auf dem Kommando Mal-Made bei Reims 1917

menschenraub ansetzt, als er sich weigerte, in eine schlecht dekorierte Gefangenenzelle einzutreten. Wegen der Anwendung von Daumenstäuben gegen einen deutschen Kriegsangehörigen hat auf Grund des Berichtes die deutsche Regierung Einspruch bei der französischen Regierung erhoben und um strenge Bestrafung der Schuldigen nachgesucht.

## Aus der Waffenstillstands-Kommission.

Berlin, 30. Jan. Das beim deutschen Bildung zur Rüge der Verwundeten im bestetzten Gebiete verbliebene deutsche Sanitätspersonal soll, wie das in Gefangenenschaft geratene Sanitätspersonal, entlassen werden, sobald es nicht mehr benötigt wird. Das deutsche Eruchen, das Sanitätspersonal keinerlei gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung auszuweisen, lehnten die Alliierten ab. Auf eine Bemerkung des französischen Vertreters in der Unterkommission für Eisenbahnmateriale, die Abgabe der Lokomotiven sei bisher hauptsächlich aus Preußen und nur in geringem Umfange aus den übrigen deutschen Staaten erfolgt wies der deutsche Vorsitzende darauf hin, daß dieses seinen Grund in dem Bestehen der verschiedenen Eisenbahnverwaltungen habe. Er betonte, daß daraus keinerlei politische Folgerungen auf das Verhältnis der deutschen Staaten zu einander gezogen werden dürfen.

## England gegen die Unabhängigkeitswünsche Südafrikas.

London, 30. Jan. (Reuter.) Die Regierung in Kapstadt hat den Generalen Denei und Gohler, die beide Mitglieder der von dem Kommand in Bloemfontein ernannten nationalistischen Deputation sind, die nach Europa fahren soll, um der Friedenskonferenz in Versailles für ein unabhängiges Südafrika vorzulegen, die Pässe verweigert.

## Das englische Heer.

London, 29. Jan. Reuter erfährt, daß ein neuer Armeebefehl ausgearbeitet wurde, wonach über 35 000 Mann täglich demobilisiert werden. Die Entlassung erfolgt nach Noträumen. Man hofft, mindestens alle Männer über 30 Jahre entlassen zu können. Während der nächsten acht oder neun Monate würde jedoch eine Armee von ungefähr 900 000 Mann erforderlich.

## Eine Reuter-Fälschung.

Bern, 30. Jan. Die „Stimme der Vernunft“ stellt fest, daß der von Reuter verbreitete Ausweis aus der Völkerbunds-Vorsicht der General Smuts eine „arobe Unrichtigkeit“ aufweist. Smuts hat nach Reuter einen Völkerbund vorangeschlagen, in den die fünf Großmächte (England, Frankreich, Italien, Amerika und Japan) ihre Vertreter entsenden würden. Tatsächlich aber habe Smuts folgende Aufzählung beauftragt: England, Frankreich, Italien, Amerika, Japan und Deutschland, sobald es eine demokratische Regierung habe.

## Kanada weist die Feinde aus.

Berlin, 30. Jan. Nach der „Action Francaise“ vom 28. Jan. hat die kanadische Regierung die Ausweisung aller Feinde beschlossen. Jeder Antierneer erhält auf seiner Deportation 75 Doll. Ueber sein bestmögkliches Vermögen wird später entschieden. Es sind 2200 Antierneer in Kanada.

## Die Kämpfe in Polen.

Bromberg, 30. Jan. (Amstich.) Am 29. Januar wurden Grütbal, Wunscheim und Gr. Samoblenz von unseren Truppen genommen. Zwei Maschinengewehre, Gewehre und Munition wurden einbracht.

## Die polnisch-litwischen Zwistigkeiten.

Paris, 30. Jan. (Gavas.) Das Komitee der Großmächte hielt gestern zwei Sitzungen ab, die den polnischen und litwischen litwischen Fragen gewidmet wurden. Der polnische Delegierte Dmowski führte aus, daß es viel mehr an Waffen und Munition mangle. Für das Land ist es notwendig, mit der ganzen Freiheit über die Demilitarisierung von Danzig verfügen zu können. Was die territorialen Forderungen Polens anbetreffe, so erklärte er, daß Polen wieder das ganze Gebiet haben wolle, das ihm vor der Teilung Polens zum einstweilichigen Besitz (Provinz und Stadt), Thorn und den freien Buzang zum Meere mit Danzig und einem Gebietstreifen zur Sicherung der Verbindungswege.

Venes äußerte sich besonders zum Standpunkte der Litwischen Litwischen aus. Am 5. Januar wurde zwischen Polen und der Litwischen Litwischen ein Abkommen über die provisorische Festlegung der Grenzen getroffen und erst am 24. Januar sind die Litwischen Litwischen in dem Bezirk Litwischen Litwischen eingetroffen und haben die litwischen Abteilungen vertreiben. Die Kommissionen sind hören, daß es wichtig sei, daß dieser Lage ein Ende gemacht werde und schlag die Festlegung einer Zone durch die alliierten Kommissare vor. Die interessierten Delegierten haben sich auf dieses Projekt geeinigt. Ueber die Frage eines endgültigen Besizes des Saarbeckens und Schlesiens wurde nicht entschieden, auch über keines der von den Polen geforderten territorialen Probleme. Die Polen sind der Ansicht, daß ethnographisch der Bezirk Litwischen ihnen zuzurechnen müßte, da 50 Prozent der Bevölkerung aus Polen beständen. Die Litwischen Litwischen antworteten, daß sie diesen Bezirk für ihre Industrie nicht entbehren könnten. Die Friedenskonferenz wird zwischen diesen beiden Parteien entscheiden, die — vom gleichen Standpunkte einer Einigung beiseit — erklärten, sich ohne weiteres ihrem Schicksal zu unterwerfen.

Für den Augenblick sind die Zwischenfälle zwischen den Polen und den Litwischen Litwischen geregelt, und das ist die Hauptsache.

Donnerstag morgen werden die Delegierten beider Länder von der zu Erhebungen nach Polen bestimmten internationalen Kommission angehört. Die Kommission wird nächste Woche von Paris abreisen und sich über Wien nach Warschau begeben. Die Reise wird drei oder vier Tage dauern und die Delegiertenkommission in drei Wochen wieder zurück sein.

## Aufruf des wendischen Nationalausschusses.

(Drahtmeld. unf. Dresdener Korrespondenz.) Dresden, 30. Jan. Der wendische Nationalausschuss erklärt eine Kundgebung, in der es heißt: Der Zusammenschluß der preussischen und der sächsischen Wenden zum selbständigen Wendenstaat ist eine unabänderliche Tatsache. Er besteht auf einer auch von der Reichsregierung unterdrücklich anerkannten Grundlage. Der Nationalausschuss behauptet, Preußen habe seit Jahrhunderten das Wendenvolk brutal germanisiert; Sachsen habe keine Berechtigungen zur Schonung des wendischen Volkstums nicht gehalten. Man habe seitdem, daß der Großgrundbesitz die wendischen Bauernhöfe ausgekauft habe, deren Bewohner nunmehr als Lohnflaven für das Industriekapital frondeten. Jetzt habe man zu sämtlicher Stunde die Gestalt der Geschichte eines freien Bauernvolkes selbst in die Sand genommen. Die wendischen Kriegsgefangenen müßten alsbald zurückkehren; auch an den Kriegslästen würde ein selbständiger Wendenstaat nicht teilnehmen. Das letztere scheint den wendischen Staatsgründern die Hauptsache zu sein.

## Sachsen und Thüringen.

(Drahtmeld. unf. Dresdener Korrespondenz.) Dresden, 30. Jan. Sachsen hat mit den thüringischen Ländern Verhandlungen wegen eines Zusammenschlusses eingeleitet, die Entgegenkommen finden.

## Verhaftungen.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 30. Jan. Der sogenannte Her Ausschuss im Reichsmarineamt verlan von der Volksregierung die sofortige Verhaftung des kommandierenden Admirals des Marinestabs v. Schröder, des Geh. Oberkriegsgerichtspräsidenten Koeber und des Korvettenkapitäns Waegner. Er beschuldigt die genannten Offiziere, eigenmächtig, übereilt und trotzdem Admiral v. Schroeder im Großen Hauptquartier von dem Amnestieerlaß über politische Verbrechen Kenntnis haben müßte, die Gefährdung zweier Matrosen dringend geboten und mit allen Mitteln herbeiführt zu haben.

## Ordnungstruppen für Bremen.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 30. Jan. Die Reichsregierung hat sich entschieden, in Bremen eine Truppenabteilung dorthin zu entsenden. Die ersten Truppenabteilungen sind bereits bei Bremen einetroffen. Die Stärke der für sonstige Zwecke bereitgestellten Truppen erfährt infolge des starken Austrittes von Freiwilligen keine Verminderung.

## Die Harburger Pionier-Offiziere.

(Eigener Drahtbericht.) Hamburg, 30. Jan. Der Kommandeur des schleswig-holsteinischen Pionierbataillons Nr. 9 in Harburg teilt mit, daß sich das gesamte aktive Offizierskorps des Bataillons entschieden, infolge der Rumormen des Harburger Soldatenrates keine Weiter niederzulegen. Das Offizierskorps hat beschloffen, Harburg zu verlassen und dem Vaterland an anderer Stelle zu dienen.

## Der Grenzschutz — Die Verlegung des Großen Hauptquartiers.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 30. Jan. Die Verlegung der Grenzschutztruppen, die dem Einfluß des Unterstaatssekretärs von Gerlach entzogen wurde, liegt in den Händen des hierfür beim Reichstagen Landrats v. Schöber, des Ministerialdirektors und früheren Thormer Landrats Reister. Die Verlegung des Großen Hauptquartiers nach Halberstadt ist in der ersten Hälfte des Februar erfolgt, da die technischen Vorbereitungen die Einbildung eines früheren Termins nicht ermöglicht.

## Die Finanzkonferenz in Weimar.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 30. Jan. Die am Dienstag in Weimar begonnenen Verhandlungen des Reichsfinanzsekretärs mit den einzelstaatlichen Finanzministern sind am Mittwoch fortgesetzt und zu Ende geführt worden. Sie haben eine völlige Uebereinstimmung dahin erbracht, daß die Deckung der dringenden Bedürfnisse des Reiches allem anderen voranziehen müßte, daß aber in dem hierdurch gezogenen Rahmen den Einzelstaaten die zur Erfüllung ihrer wichtigsten Kulturaufgaben notwendige finanzielle Bewegungsfreiheit zu erhalten sei. Unter diesem Gesichtspunkte wurde das gesamte Gebiet der Finanzen in seiner Bedeutung für Reich, Staat und Gemeinde einer einachen Eörterung unterzogen. Die vertrauliche und unerbittliche Ausdrücke war so reich an Aufklärungen und Anregungen, daß von den Teilnehmern der Wunsch nach häufiger Wiederholung solcher Veranstaltungen sehr lebhaft geäußert wurde. Das Reichsfinanzamt faßt die Erfüllung dieses Wunsches an.

## Räumung Südtirols durch die Italiener.

(Eigener Drahtbericht.) München, 30. Jan. Nach einer aus Ruffin hierher gelangten Meldung eines höheren italienischen Offiziers soll in offenkundiger Zeit mit der Räumung Südtirols durch die Italiener zu rechnen sein.





**Kaufgesuche**

**Ein Doppelhaus**

in der Südstadt zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 6986 ins Tagblattbüro.

Bis zu 500 M. Belohnung zahle ich nach Uebereinkommen f. Nachweis eines rentabl. Geschäftes, amends Kauf, ebenso amends evtl. Beteilung an künftigen Gewinnen. Ein Selbstreflektant, sich Disposition zu u. erbitte fof. Angebote unter Nr. 6999 ins Tagblattbüro.

Weder zu pachten oder kaufen gesucht. Müburr oder Reierheim bevorzugt. Angeb. unt. Nr. 6987 ins Tagblattbüro.

Kompl. Schlafzimm., Wohn- u. Herrenzimmer od. einz. Bett u. Schränke, Polstermöbel, fof. fortwährend An- u. Verkaufsgeschäft Schmann, Kriegerstraße 64.

Schlafzimm.-Möbel, Diwan, Teppich, Küchenmöbel, mod. Herren-Armbanduhr, Offiz.-Lebergarnituren zu kauf. gef. Angeb. (ohne Preisang.) unt. Nr. 6964 i. Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht: 2 alte Betten, Schrank, Waschkommode, Diwan, Chauffeurhaus, Teppich, Porzellan.

Angebote unter Nr. 6997 ins Tagblattbüro erbeten.

**Antike Möbel**

u. Kunstgegenstände, aus priv. Hand zu kaufen gesucht. Preisang. unt. Nr. 7004 ins Tagblattbüro.

Zu kaufen gesucht: ein alt erhalt. eis. Kinderbett m. Matratze, und eine alt erh. Hausbalustrade u. Schumacher-Nähmaschine. Marienstraße 79, parterre.

**Delgemälde**

herausragend, neuer oder alter Meister zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7028 ins Tagblattbüro.

Gut erhalt. Bilderahmen, Malerarbeiten, auch alte u. Hebräer gezeichnete Stücke, schwere Meister-Schilde zu kauf. gef. Angebote mit Preis unt. Nr. 6963 i. Tagblattbüro.

Geucht weiche Wischkommode mit Spiegel. Preisang. unt. Nr. 7016 ins Tagblattbüro erbeten.

**Piano**

zu kaufen gesucht. Preisangabe unter Nr. 7032 ins Tagblattbüro erbeten.

Gut erhaltene Konjert-Sitzer, womöglich mit Kasten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisang. u. Nr. 7011 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gef. 1 bis 2 gebrauchte, gut erhalt. Schreibmaschinen neuen Modells. Angebote unter Nr. 6909 ins Tagblattbüro erbeten.

Gebrauchte Spielbant mit Schreiner- od. Zimmerwerkzeug, auch ohne Werkzeuge, wird zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 6903 i. Tagblattbüro.

Repar.-Apparat, f. Reaktiv 9 x 12 auf 24 x 30 zum Repar. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 7017 ins Tagblattbüro.

**Viktoriawagen, Jagdwagen, Kutschierwagen** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7005 ins Tagblattbüro erbeten.

**Wasserpumpen** ohne Federn, gut erhalten. Drahtkraft 50-60 Rtr., Weite etwa 4,50 lina und 1,70 breit, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 7009 ins Tagblattbüro erbeten.

**Stillgelegte Fabrik**

mit arden, hellen Arbeitsräumen, elektr. und Dampfanlage, möglichst Gleisanschluss, zu kaufen gefucht. Angebote unter Nr. 1929 an Heinrich Eister, Hamburg 3.

**Gebrauchte Pelze, Teppiche, Federbetten, Gardinen, Wäsche, Taschenuhren, Grammophone** u. c. wenn auch Reparaturb. kauft und zahlt gute Preise **An- und Verkauf Kummer,** Bäbringerstraße 50 11.

**Altertümer:**

Porzellanfiguren, Tassen, Teller, Möbel, Uhren, Gläser, Stickerlein, Bilder, Bücher, auch ganze Bibliotheken, sucht fortwährend zu kaufen

**Antiquar Sasse, Kaiserstr. 229.** Telephon 1154.

**10-12 Bettläger**

(auch abdr.) zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 6991 ins Tagblattbüro.

Einzig Bettlicher, neu od. abdr., sowie Frauenhemden zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 6990 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht: Verrenkelte, Demenpelz oder Garnitur, Legestuhl. Angebote unter Nr. 7015 ins Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht von Privat: Nitroban- oder Rüst-Mantel, auch Jacket u. Grammophon. Angebote unter Nr. 7012 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kinderschuhe,**

neu, Gr. 24/25, zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 7008 ins Tagblattbüro.

Reitboote u. D. Wehrad m. Gummi zu kaufen gesucht. Angebote unt. Nr. 7022 ins Tagblattbüro.

Solokoffer zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 6982 ins Tagblattbüro.

gut. schwarz. Tee u. Kakao für eigenen Bedarf gesucht. Angebote unter Nr. 7018 ins Tagblattbüro erbeten.

Geucht tagl. 1/2 l. Bier u. o. Kuhmilch, auch Kaffee, wea. ich. Mogenieid. Wab. Kurierstr. 59, IV. l.

Sturhaariger Begleithund (mögl. Boxer) zu Kauf. gef. Angebote mit Preis u. Nr. 7033 ins Tagblattbüro.

**Gebrauchte Uhren!** wenn auch rep.-bedürftig, auch Schmuckstücken aller Art kauft und zahlt die besten Preise. Gef. Angebote erbitte **R. G. Selman,** Uhrmacher, Bäbringerstraße 86.

**Taschenuhren,** wenn auch reparaturbedürftig werden hier angekauft: u. Weintraube An- u. Verkaufsgeschäft, Kronenstr. 52.

**Flaschen, Metalle, Linsen, Papier, Zellen, Koffer u. Zwickhertram** kauft **Feuerstein, Waldhornstraße 37.**

**Untericht** Oberprimaner d. Goetheschule 2. Nachhilfeunterricht in allen Fächern. Angebote unter Nr. 7001 ins Tagblattbüro erbeten.

Nachhilfeunterricht für Schüler unt. Klassen einer höh. Lehranst. werd. erteilt. Angeb. unt. Nr. 7002 ins Tagblattbüro erbeten.

Jung-, freib. Handwerker sucht in d. Abendstunden in Algebra, Preisang. u. Nr. 7031 i. Tagblattbüro erbet.

Stenographie und Maschinenschriften lehr. gründlich in kleinen Gruppen **Emma Mählich,** Airtel 5 11. Eintritt tägl. Auch Einzelunterricht.

**Pflankuch**

Neues **Sauerkraut**

Pfund 33 Pfg. bei 5 Pfd. 32 Pfg. bei 10 Pfd. 30 Pfg. Einemachte

**rote Rüben**

(rote Beete) **Pfund 50 Pfg**

**Salzgurken**

Essiggurken empfohlen

**Pflankuch**

Neues **Sauerkraut**

Pfund 33 Pfg. bei 5 Pfd. 32 Pfg. bei 10 Pfd. 30 Pfg. Einemachte

**rote Rüben**

(rote Beete) **Pfund 50 Pfg**

**Salzgurken**

Essiggurken empfohlen

**Pflankuch**

Neues **Sauerkraut**

Pfund 33 Pfg. bei 5 Pfd. 32 Pfg. bei 10 Pfd. 30 Pfg. Einemachte

**rote Rüben**

(rote Beete) **Pfund 50 Pfg**

**Salzgurken**

Essiggurken empfohlen

**Pflankuch**

Neues **Sauerkraut**

Pfund 33 Pfg. bei 5 Pfd. 32 Pfg. bei 10 Pfd. 30 Pfg. Einemachte

**rote Rüben**

(rote Beete) **Pfund 50 Pfg**

**Salzgurken**

Essiggurken empfohlen

**Pflankuch**

Neues **Sauerkraut**

Pfund 33 Pfg. bei 5 Pfd. 32 Pfg. bei 10 Pfd. 30 Pfg. Einemachte

**rote Rüben**

(rote Beete) **Pfund 50 Pfg**

**Salzgurken**

Essiggurken empfohlen

**Pflankuch**

Neues **Sauerkraut**

Pfund 33 Pfg. bei 5 Pfd. 32 Pfg. bei 10 Pfd. 30 Pfg. Einemachte

**rote Rüben**

(rote Beete) **Pfund 50 Pfg**

**Salzgurken**

Essiggurken empfohlen

**Pflankuch**

**M. Schneider**

Inh.: H. Kahl Erbsprinzenstr. 31, Ludwigsplatz.

Große Auswahl **Winter-Mäntel, Kostüme, Kostümröcke, seidene, wollene und Wasch-Blusen.**

**Prima Schnittbohnen und Sauerkraut**

hat zu verkaufen.

**K. Gaiser Nachf.,** Gartenstraße 68, Eing. Lessingstr.

Wegen Geschäftsübergabe werden eine Partie

**Flügel u. Fantasies**

in allen modernen Farben

**Borten, Blumen, Bänder,** ganz billig abgegeben.

Seltene Gelegenheit für Modistinnen.

**Wilhelm, Kaisersr. 205.**

Der beste Schutz gegen kalte Füße sind meine

**Werlin-Hausschuhe**

Stoff und Faden bitte einschicken oder mitbringen. Lieferzeit 8 Tage.

**Schuhfabrik E. Werle,** Karlsrue, ruh., Rheinstr. 58, Eingang zwischen Hardt- u. Leichensr.

Wegen Kohlenmangel vormittags geschlossen.

Genußreiche Stunden durch schöne Hausmusik verschafft ein

**Harmonium**

Reiche Auswahl zu mäßigen Preisen.

**H. Maurer** Kaiserstr. 176 Ecke Hirscherstr.

Beherrschende Schriften über das Harmonium u. die Hausmusik kost. entlos.

**Erhöhung des Heiz- und Leucht-Effektes**

beim Kochen und der Beleuchtung mit Gas ist nur möglich durch Reinhalten der Brenner usw., also sachgemäßer Instandhaltung der Anlage. Es empfiehlt sich die Reinigung und Instandhaltung regelmäßig vornehmen zu lassen.

**Übernahme der Instandhaltung, auch pauschal, für das ganze Jahr.**

Verlangen Sie Prospekt durch

**Jul. Rößler, Ingen.,** vorm. W. Kiby

Zentralheizungen, Sanitäre, Elektrische und Rohranlagen, Baublecherei und Reparaturwerkstätte

Fernsprecher 517 Herrenstraße 48.

Undichte und überdröhte **Wasserhähnen** werden sorgfältig repariert

bei **Wilh. Weiß,** Blechnormelster, Steinstraße 14.

**Trauerhüte**

in größter Auswahl bei

**L. Ph. Wilhelm** Teleph. 1609, Karlsruhe, Kaisersr. 205.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, mein'n guten Mann, unsern lieben Vater und Großvater

**Andreas Gref**

Gefängnisaufseher a. D. gestern nachmittag 4 Uhr zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1919.

Die trauernden Hinterbliebenen: **Frau Elise Gref und Familie.**

Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schillerstraße 2.

**Statt besonderer Anzeige.**

Gestern verschied unerwartet schnell am Herzschlage mein lieber Mann

Major a. D.

**Walter Fischer**

Um stille Teilnahme bitte in tiefem Schmerze:

**Frau Hertha Fischer,** geb. Gau.

Karlsruhe, 29. Januar 1919.

Die Beerdigung findet in Limburg a. d. Lahn statt.

Von Beileidsbesuchen bitte ich, dankend, abzusehen.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden meines lieben Mannes und guten Vaters

**August Lutz**

spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus, besonders dankend für den Schwestern im St. Vinzenzhaus für die aufopfernde Pflege, seinen Mitarbeitern u. der Betriebswerkmeisterei, sowie dem Bad. Eisenbahnverband III.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Frau Anna Lutz Wwe.** nebst Tochter.

Luisenstraße 70 IV.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise wohlwunder Anteilnahme beim Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben, trauernden Mutter, Schwägermutter und Großmutter

**Berta Leble Wwe.**

geb. Heim

sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Vikar: Vielhauer für seine tröstlichen, erhebenden Worte am Grabe; der Schwester Paulin; wie den Schwestern im evangel. diakonissenhaus (Bau 3) für ihre hingebende aufopfernde Pflege, wie wir auch dankbar gedanken allen denen, die ein Blumenkränz als letztes Liebeszeichen unserer teuren Entschlafenen widmeten.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: **Theodor Leble.**

Karlsruhe-Rintheim, 30. Januar 1919. Hauptstraße 83.

**Danksagung. — Statt Karten.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Vaters, Onkels und Großvaters

**Heinrich Wetzel, Kaufmann**

sowie für die reichen Kranzspenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere für die tröstlichen Worte des Herrn Geistlichen sprechen wir allen auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Für die trauernden Hinterbliebenen: **Frau Margarete Wetzel,** Witwe, geb. Hemmin er.

Karlsruhe, den 28. Januar 1919. Rippenstraße 10.

**Erfindungen**

Patent-Su- eau Warenzeichen **H. Haller** Teleph. 205. Pforzheim.

Schränke Divans, Chaiselongue Verilios, Buffets Ausziehtische, Betten Matratzen gut und billig **Gebr. Karrer** Philippstraße 19.

**Damen-Pelze**

alle Arten kaufen Sie wirklich preiswert **32 nur 32** eine Treppe hoch. **W. Lehmann.**

**Schlittschuhe**

in großer Auswahl **Ernst Marg** Quisenstraße 58.

**Davoser Rodel**

1-Sitzer, geölt M. 14,25 2-Sitzer „ M. 17,50

**la Ski**

mit Hutfeldbindung. **Sporthaus Freundlieb** Kaiserstraße 185

**Zur geill. Beachtung!**

Bei telephonischen Abesellungen von Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr. **Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblattes**

**Vernickeln, Vergolden, Verkupfern, Versilbern, ermessingen, Verzinnen.**

Metallfärbung jeder Art. Auffrischen abgenutzter Tafel- und sonstiger Geräte, Kron-, Tisch-, Lavierleuchter etc., Kunstgegenstände modern u. antik nach ursprüngl. Zustand.

**Krauth & Fleisch, Karlsruhe** Tel. Nr. 1033, Galvanisieranstalt, Schillerstr. 43.

**Zahlungs-Schwierigkeiten**

werden schnell und sicher beseitigt durch außergerichtliche Vergleichs-Schiedsungen i. d. v. Finanz-Direkt. unter m. Richt. u. Nr. 6932 ins Tagblattbüro.

**Rhein-klub**

„Mitemannia Karlsruhe“ (E. V.) Gebr. 14. 7. 1901. Bootshaus Maxau. Zu dem am 1. Februar ds. Js., abends 7 1/2 Uhr, im Konkordiasaal (Rest. Moninger) stattfindenden

**Herrenabend**

laden wir unsere verehrl. Mitglieder ergebnis ein. **Sonntag nachm. 4 Uhr: Familie: zusammenkunft** im Klublokal Maxau **Der Vorstand.** No. 12: Besondere Einladungen ergehen nicht

**Trautes Heim!**

Mad. geb. Lehrer, 28 J., kat., angen. bitt. Erziehung, solide Lebensweise, Naturfreund, wünscht auf diesem Wege die passende, musikal. u. vermög. Lebensgefährtin zu finden. Ausg. Angeb. vertrauensvoll u. Nr. 7030 ins Tagblattbüro erbeten.

**Jraellische Gemeinde.**

Freitag, den 31. Januar: Abendgottesd. 5.15 Uhr. Samstag, den 1. Februar: Morgengottesd. 9.00 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 3.00 Uhr. Sabbatgottesd. 8.00 Uhr. An Werktagen: Morgengottesdienst 7.15 Uhr. Abendgottesd. 5.15 Uhr.

**Jrael. Religionsgesellschaft.**

Freitag, den 31. Januar: Sabbatgottesd. 5.00 Uhr. Samstag, den 1. Februar: Morgengottesd. 8.00 Uhr. Schulergottesd. 2.30 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4.00 Uhr. Sabbatgottesd. 8.00 Uhr. An Werktagen: Morgengottesdienst 6.50 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4.45 Uhr.

**Stenographie und Maschinenschriften**

lehrt gründlich in kleinen Gruppen **Emma Mählich,** Airtel 5 11. Eintritt tägl. Auch Einzelunterricht.

**Blusen, Kosüm-Röcke, Peze und Damenkle**

erhalten sichere Leute auf Teilzahl. **Nur neue mod. Sachen.** **Everiz & Co.,** Hirschstr. 38, I Tr. Fernruf Nr. 3471.

**Elektrometer**

Leitungsdraht. neu einbezogen. **Kaiserstr. 209, I. St.**

**Blusen, Kosüm-Röcke, Peze und Damenkle**

erhalten sichere Leute auf Teilzahl. **Nur neue mod. Sachen.** **Everiz & Co.,** Hirschstr. 38, I Tr. Fernruf Nr. 3471.

**Elektrometer**

Leitungsdraht. neu einbezogen. **Kaiserstr. 209, I. St.**

**Blusen, Kosüm-Röcke, Peze und Damenkle**

erhalten sichere Leute auf Teilzahl. **Nur neue mod. Sachen.** **Everiz & Co.,** Hirschstr. 38, I Tr. Fernruf Nr. 3471.

**Elektrometer**

Leitungsdraht. neu einbezogen. **Kaiserstr. 209, I. St.**

**Blusen, Kosüm-Röcke, Peze und Damenkle**

erhalten sichere Leute auf Teilzahl. **Nur neue mod. Sachen.** **Everiz & Co.,** Hirschstr. 38, I Tr. Fernruf Nr. 3471.

**Elektrometer**

Leitungsdraht. neu einbezogen. **Kaiserstr. 209, I. St.**

**Blusen, Kosüm-Röcke, Peze und Damenkle**

erhalten sichere Leute auf Teilzahl. **Nur neue mod. Sachen.** **Everiz & Co.,** Hirschstr. 38, I Tr. Fernruf Nr. 3471.

**Elektrometer**

Leitungsdraht. neu einbezogen. **Kaiserstr. 209, I. St.**

# Aufruf!

dauernd großer Unterstützung im Lande zu erfreuen. Die jetzige große Bewegung in der Heimat unter dem Namen „Reichsbund zum Schutze deutscher Kriegs- und Zivilgefangener“, dem sich auch der Badische Landesverein angeschlossen hat, ist der Notwendigkeit des deutschen Volkes um die endgültige und baldige Rückgabe seiner Söhne. Alle, die sich der neuen Bewegung anschließen wollen, sind uns willkommen. Der Badische Landesverein und seine Gefangenenfürsorge sind sich bewusst, daß bis zur endlichen Rückkehr unserer Gefangenen und auch bei ihrer Rückkehr selbst noch viele Unterstützungsaufgaben zu erfüllen sind. Hierzu bedarf aber der Landesverein weiterer bedeutender Mittel. Es gilt daher neue Möglichkeiten, neue Mittel zu schaffen.

**Landesleute gebt! Gebt freudig! Gebt reichlich! Gebt alle!**  
Gaben werden bei allen durch Aushang kenntlich gemachten Sammelstellen der im Lande befindlichen Banken, Sparkassen, Vorschussvereine, Postämter und sonstigen Geschäften, den Sammelstellen der Orts- und Bezirksausschüsse des Roten Kreuzes, insbesondere bei der Depotabteilung, oder durch Ueberweisung auf das Postcheckkonto der Depotabteilung des Badischen Landesvereins für die Gefangenenfürsorge-Sammlung Nr. 17300 Karlsruhe, angenommen.

**Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.**  
Der Ehrenvorsitzende: Maj. Prinz von Baden.  
Der Leiter des Landesauschusses der Bad. Gefangenenfürsorge: Univ.-Prof. Dr. Parsch, Freiburg.

Der Vorsitzende des Gesamtvorstands: General Limberger, Karlsruhe.  
Der Vorsitzende der Depot-Abteilung: Dr. Stroebe, Karlsruhe.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
Die Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung betr.  
Gemäß § 54 Absatz 2 der Verfassung für die Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918 (Reichsgesetzblatt Seite 1353) wird nachstehend das in der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses vom 26. Januar 1919 von diesem festgestellte Ergebnis der am 19. Januar 1919 stattgefundenen Wahl im 33. Wahlkreis (Baden) zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
Gültige Stimmen wurden abgegeben für den Wahlvorstand:

Dieterich der Deutschen Demokrat. Partei	Düringer der Deutschen Nationalen Volkspartei (Christliche Volkspartei in Baden)	Fehrenbach der Badischen Zentrumspartei	Wed. der Sozialdemokratisch. Partei
228 836	78 976	381 135	363 624

Hierzu sind gemäß:  
aus der Liste der Deutschen Demokratischen Partei:  
1. Dieterich, Herm., Oberbürgermeister in Konstanz, a. St. Minister des Auswärtigen in Karlsruhe.  
2. Dr. Haas, Ludwig, Rechtsanwalt, a. St. Minister des Innern in Karlsruhe.  
3. Engelhard, Emil, Stadtrat und Handelskammerpräsident in Mannheim.  
aus der Liste der Deutsch-Nationalen Volkspartei (Christliche Volkspartei in Baden):  
1. Dr. Düringer, Adolf, Minister a. D. in Karlsruhe, aus der Liste der Badischen Zentrumspartei:  
1. Fehrenbach, Konstantin, Rechtsanwalt und Stadtrat in Freiburg i. Br.,  
2. Dr. Schuster, Johann, Oberlandesgerichtspräsident in Karlsruhe,  
3. Erling, Jos., Gewerkschaftsleiter in Karlsruhe,  
4. Dr. Birch, Joseph, Professor in Freiburg i. Br., a. St. Finanzminister in Karlsruhe,  
5. Diez, Karl, Landwirt in Mollathal,  
aus der Liste der Sozialdemokratischen Partei:  
1. Wed. Max, Redakteur und Stadtverordneter in Mannheim,  
2. Trinius, Oskar, Parteisekretär und Stadtverordneter in Karlsruhe,  
3. Häcker, Leopold, a. St. Verkehrsminister in Karlsruhe,  
4. Stadl, Christian, Arbeitersekretär und Stadtverordneter in Heidelberg,  
5. Michlmüller, Lorenz, Holzarbeiter in Emmendingen.  
Karlsruhe, den 25. Januar 1919.  
Der Wahlkommissar für den 33. Wahlkreis (Baden).  
F. Fitzerer. Dr. Leub.

**Die Wahlen zur verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung betr.**  
An Stelle eines Beisitzers des Wahlausschusses, der an der Teilnahme an der Wahlmittelung verhindert war, wurde Parteisekretär August Abele in Karlsruhe zum Beisitzer ernannt. Dies wird gemäß § 12 der Verfassung für die verfassunggebende Deutsche Nationalversammlung hiermit öffentlich bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 25. Januar 1919.  
Der Wahlkommissar für den 33. Wahlkreis (Baden).  
F. Fitzerer. Dr. Leub.

**Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche betr.**  
Die Maul- und Klauenseuche in Lintzenheim ist erloschen.  
Karlsruhe, den 27. Januar 1919.  
Badisches Bezirksamt.

## Flammen.

**Roman von Hans Schulze.**  
(4) Nachdruck verboten.  
Unten auf der Veranda traf er nur die Baronin am Frühstückstisch.  
„Meine kleine Schwester ist die geborene Langschläferin“, sagte sie nach der ersten Begrüßung. „Und Fräulein Hansen hat sich von ihrem Herzanfall anscheinend noch nicht ganz erholt, darum müssen Sie die Damen heute schon entschuldigen. Es ist in Karlsruhe überhaupt nicht alles so wie es sein sollte. Ich bin selbst erst vor 14 Tagen nach langer Abwesenheit wieder nach Hause gekommen, und da fehlt es in der Wirtschaft halt an allen Ecken und Enden. Ich muß Sie darum auch bitten, für die nächste Zeit noch mit Ihren beiden Zimmern hier oben im Schloß vorlieb zu nehmen. Ich lasse Ihnen inzwischen in unfremd alten Kavalleriehaus eine hübsche Wohnung einrichten mitten im Park, wo Sie sich hoffentlich recht wohl fühlen werden.“  
Alteben verneigte sich dankend.  
Die freundlich-sorgende Art der Baronin, die es sich nicht nehmen ließ, ihm selbst den Kaffee einzuschenken, umringt ihn wie ein warmer Hauch lang entbehrt Verlässlichkeit.  
Bald war eine lebhaft Unterhaltung im Gange.  
Alteben erfuhr, daß die junge Frau im letzten Herbst eine sehr ernste Lungenerkrankung durchgemacht und fast den ganzen Winter an der Riviera zugebracht hatte; erst im Anfang des Monats April war sie über die oberitalienischen Seen wieder nach Deutschland zurückgekommen, hatte dann aber auf ärztlichen Rat in Wiesbaden noch einmal einen längeren Zwischenaufenthalt genommen.

Unter der großen Zahl deutscher Kriegsgefangener in Feindesland befinden sich viele Tausend Badener. Der Badische Landesverein vom Roten Kreuz hat sich durch seine Gefangenenfürsorge mit seinen zahlreichen Zweigstellen im Lande seit 4 Jahren treu und eifrig um ihr Los bemüht. Die Nachforschungen nach Vermissten, die Unterstützung der Bedürftigen, die Ueberlieferung von Kleidungsstücken und Wäsche, die Vermittelung von Paket- und Geldsendungen der Angehörigen waren schwierige, doch gerne übernommene und durchgeführte Aufgaben. Der Landesverein hatte sich dabei bewußt, daß bis zur endlichen Rückkehr unserer Gefangenen und auch bei ihrer Rückkehr selbst noch viele Unterstützungsaufgaben zu erfüllen sind. Hierzu bedarf aber der Landesverein weiterer bedeutender Mittel. Es gilt daher neue Möglichkeiten, neue Mittel zu schaffen.

**Tagessordnung**  
zu der am Dienstag, den 4. Februar 1919, vormittags 9 Uhr, stattfindenden Bezirksratsitzung.  
**Öffentliche Sitzung.**  
Verwaltungssachen.  
1. Besuch des Friedrich Hardin in Karlsruhe-Wühlburg, Rheinstraße 65, um Zulassung als Rechtsagent.  
**Geheime Sitzung.**  
2. Verbescheidung der Gemeinderatungen von Anstellungen (1915), Blumentoch, Wüchig, Bulach, Friedrichsthal, Gaben, Annelingen, Leopoldshafen und Welschneureut (1916), Sparkasse Graben (1917).  
3. Festlegung von Unterstützungen für Familien in den Dienst getretener Mannschaften.  
Karlsruhe, den 28. Januar 1919.  
Bad. Bezirksamt.

Der Plan über die Herstellungsunterstützung Fernsprechlinien in Karlsruhe liegt beim Telegraphenamt hier von heute ab 4 Wochen aus.  
Karlsruhe (Baden), 28. Jan. 1919. Ober-Postdirektion.  
Die Unterzeichneten beehren sich die ehrenf. Gemeindeglieder zur Beratung von Grundfragen für eine

**Volkskirchliche Vereinigung**  
auf Freitag, den 31. Januar 1919, abends 7/8 Uhr, in das evangel. Gemeindehaus der Weststadt, Wühlburgstraße 20, freundlich einzuladen.  
Referent: Stadtparrer Köhbe.  
Dr. Dieh Imbraden Rühl  
Stadtverordneter. Stadtrat Hauptl. rer.  
Steinbach, Oberrechnungsrat.

**Soziale Frauenschule des Badischen Frauenvereins.**  
**Öffentlicher Vortrag**  
von Herrn Professor Dr. Loffen über:  
„Das Recht auf Glaubensfreiheit in der Geschichte.“  
Erster Teil am 5. Februar  
Zweiter Teil am 12. Februar  
jeweils nachmittags 4 Uhr im großen Mathausaal.  
Eintrittskarten zu je 1 Mk. (nur numerierte Plätze) sind Gartenstraße 49/51 oder mittags an der Kasse zu haben. Der Vorstand.  
**Badischer Frauenverein, Abteilung II.**  
Der 2. Kindergarten des Fröbelseminars  
Herrenstraße 43  
nimmt Kinder vom dritten Jahre an auf.  
Der Vorstand.

**Gaswerks**  
Stad- und Luftgas  
berechnen wir vom 1. Februar 1919 an bis auf weiteres den Zentner zu M. 4.— ab Werk, M. 4.40 frei Keller.  
Karlsruhe, den 30. Januar 1919.  
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Amf.

Jedermann ist eingeladen zum Vortrag über die  
**Gartenortstadt Grünwinkel**  
von Dr. S. Kampfmeyer  
am Freitag, den 31., abends 7 Uhr, im Gasthaus am Gieß in Wühlburg, Gartenstraße 34.  
Im Anschluß an den Vortrag findet die Gründung der Genossenschaft statt.  
Freier Eintritt. Freie Ausdrucks.  
Der vorbereitende Ausschuss.

**Medizinisches Institut Karlsruhe**  
Röntgenlaboratorium, Hofenstraße 23.  
Mechanische Röntgenstunden unter ärztl. Leitung Montags, Mittwochs und Samstags von 4 bis 6 Uhr nachmittags Massage, Heilgymnastik, Nachbehandlung aller Verletzungen, insbesondere auch Kriegsverwundungen.  
Ärztliche Sprechstunden täglich von 8 bis 4 Uhr  
Die leitenden Ärzte:  
Dr. Hammer Dr. Perg  
Spezialärzte für Chirurgie und Orthopädie.

**Heeresentlassene**  
Wir sehen uns durch eine große Anzahl von Anfragen veranlaßt, am 3. Februar für aus dem Heeresdienst ausgetretene Herren einen weiteren mehrmonatigen

**Handelskursus für Offiziere etc.**  
zu beginnen.  
Unterrichtsfächer: Buchführung, Bilanzwesen, Handelskunde, kaufm. Rechnen, Bankverkehr, Korrespondenz evtl. Stenographie und Maschinenschreiben.  
Diesem Herren, die sich schon angemeldet haben, bitten wir, sich am obgenannten Tage nachmittags 6 Uhr bei uns einzufinden.  
Die Schulleitung der

**Privat-Handelslehreanstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“, Karlsruhe**  
Karstr. 13 (nächst d. Moninger). Tel. 2 16.

**Die Einwohnerschaft des Landgerichtsbezirks Karlsruhe**  
wird gebeten zu den von ihr vor dem Krieg beschäftigten Rechtsanwälten, die infolge ihrer Teilnahme am Krieg an der Ausübung ihrer Praxis verhindert waren, zurückzutreten.  
Karlsruher Anwaltsverein.

**Mitteldeutsche Creditbank**  
Filiale Karlsruhe.  
4 1/2 % amort. Hamburgische Staats-Anleihe  
von 1919. Ser. B, fällig ab 1921.  
Stücke à M. 500.—, 1000.—, 2000.—, 5000.—, 10000.—  
mit Zins vom 1. Januar 1919.  
Wir geben diese Obligationen — Interimsscheine — die zwecks Konsolidierung schwebender Schulden zur Ausgabe gelangen.  
zum Preise von 96 1/2 %  
solange Vorrat reicht. Die Einführung der Anleihe wird seiner Zeit an den Börsen in Danzig, Berlin, Frankfurt beantragt werden.

**Fahrrad-Versteigerung.**  
Freitag, den 31. Januar d. J., nachmittags 2 Uhr, Eisingerstraße 43. 4 Treppen, werden gegen bar versteigert: 1 vollständiges Rad mit Holzbaummatrabe, 1 Deckbett, 1 Nachtschisch mit Wärmepolster, 1 Sofa, 1 Auswärtiges, 1 Kommode, 1 Nähtisch, 1 Cassonniere, 4 Stühle mit hohen Lehnen, 1 Rauchschiff, 1 Nachtschisch, 1 Handtuchhändler, 1 Spiegel, 4 Goldstücke, 2 Vorläufer 1 Nudelmehlschiff, sowie allerlei Hausrat.  
Karl Kraut, Ortsrichter.

**Versteigerung.**  
Samstag, den 1. Februar d. J., vormittags 10 Uhr beginnend, wird in der Dragoner-Kaserne Kaiser-Allee 12 die Mobiliareinrichtung eines Händlers-Kaufmanns versteigert u. a. Buffet, Federstühle, Tische, Schranke, 2 Klavierschreibstühle, Vorhänge etc.  
Mittwoch, 30. ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern u. Bad sowie Zugehör in ruh. Lage auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen von 11 bis 4 Uhr. Näheres per Karte.  
Schön möbl. Wohnung  
6 Zimmer u. reichl. Zubehör, in bester Lage, Nähe Mühlburger Tor ist zu vermieten. Reflexlampen wofol an Gasfenster & Kofler, A. G., Karlsruhe i. B. unter Nr. 417 schreiben.

**Holz-Versteigerung.**  
Freitag, den 31. ds. Mts., nachm. 4 1/2 Uhr, wird Kaiserallee 80, altes Bauholz (K. Kanerholzer accianet) und Brennholz neueren Vorzahluna öffentlich versteigert.  
Mittwoch, 30. ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern u. Bad sowie Zugehör in ruh. Lage auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen von 11 bis 4 Uhr. Näheres per Karte.  
Schön möbl. Wohnung  
6 Zimmer u. reichl. Zubehör, in bester Lage, Nähe Mühlburger Tor ist zu vermieten. Reflexlampen wofol an Gasfenster & Kofler, A. G., Karlsruhe i. B. unter Nr. 417 schreiben.

**Stallung.**  
nahe d. Draconerkaserne mit 3 Ständen, Remise, Scheiterhaufen u. Viehstall, auch geeignet als Lagerstätte od. Versteigerungslokal, a. 1. April zu vermieten. Näheres unter Nr. 7018 ins Laabblattbüro erbeten.

Gleich darauf dröhnte ein schwerer Schutt auf dem Estrich des Speisezimmers und die wichtige Gestalt eines riesenhaften alten Herrn in knappenknappender grüner Jagdjacke erschien in der Veranda.

Eine imponierende, befehlsgewohnte Erscheinung mit einem schwarztauglichen Vauernischädel auf mächtigen Schultern; das breite Gesicht glatt rasiert und dadurch voll malerischer Wirkungen mit einem Paar gutmütiger, blauer Augen, die wie ein verlorenes Stück Jugend aus den verwiterten Augen leuchteten.  
Er begrüßte die Baronin mit einer etwas schwerfälligen Ehrerbietung und stellte sich Alsteben dann als Führer für einen Rundgang durch sein neues Reich zur Verfügung.

Aus seiner ganzen sachlich-knappen Art, wie er in festeren Umrissen das Arbeitsprogramm des Sommer skizzierte und eine kurze Uebersicht über die Errungnisse des Gutes gab, sprach ein erfahrener, praktischer Landwirt, dessen durchgreifende Energie und doch wieder ruhige Zurückhaltung ein erprobtes Zusammenwirken erhoffen ließ.

Die Wirtschaftsgebäude schlossen sich in einem mächtigen, unregelmäßigen Geviert, nur durch eine hohe Beckenmauer vom Park getrennt, an den linken Flügel des Schlosses an und erstreckten sich in ihren letzten Ausläufern bis zum Nordufer des Bahnhofs Sees hinab.  
Auf dem riesigen, gepflasterten Hof standen in langer Reihe die Arbeitswagen, Dingerreuer und Döbelapparate, Glederegen und Furchenigel und ein mächtiger Fowler'scher Dampfzug mit einem Doppelspinn von Lokomotiven an der Spitze.

„Das hat der verstorbene Herr Baron alles noch in den letzten Jahren angeschafft“, sagte der Amtmann, auf das abenteuerliche Geviert einer Krosskralweh weisend. „Ein sündhaftes Geld

steckt darin und ich habe mich mit dem neumodischen Kram erst gar nicht abfinden können bis es mir allmählich klar geworden ist, daß diese Dinger das beste Mittel gegen unsere Leuten sind darstellten.“

Alsteben nickte leuchtenden Auges zu.  
Ein Gefühl fast andächtiger Erhebung war über ihn gekommen; es mußte eine Lust sein, diesem Betriebe vorzuliegen, dem bis in die kleinste Einzelheit der Stempel intensiver Bewirtschaftung aufgeprägt war.

Zwar die Brennerei war für die Sommermonate stillgelegt, aber in der Wolferei wurde trotz des Sonntags der Tagesbedarf des Städtchens Wartenberg verarbeitet. Sechshundert Hirschen, in langen Kolonnen fanden die Futterfässer vor dem schmucken Neubau zum Trocknen aufgereiht, und die sauber geschuerten Milch-eimer blühten schneeweiß in der klaren Morgen-sonne. Weiter ging er durch endlose Speise- und Vorratskammern nach der Leutefische, wo es in mächtigen Kupferkesseln brodelte wie ein siedendes Meer.

Vor den Pferdehöfen, als ihrer eigenen Domäne, hatten die beiden Inspektoren mit einer Schar rothäugiger Stallburken Aufstellung genommen und meldeten sich, militärisch die Hacken zusammenhängend.

Alsteben hatte für jeden ein freundliches Wort der Begrüßung und müdete dann mit sachverständigem Kavalleristenblick die staltliche Reihe der Reit- und Wagenpferde.  
Auch die Pferdehöfe waren, wie die ganzen übrigen Wirtschaftsgebäude, neu gebaut und mit den modernsten Lüftung- und Futterreueinrichtungen versehen; vor allem der Herrschafts-stall, ein stattlicher Backsteinpalast mit eisernen Balkenklammern und einem System gedeckter Abzugskanäle, zeigte einen fast übertriebenen Luxus.  
(Fortsetzung folgt.)

### Lagerräume mit Einfahrt zu mieten gesucht.

Solche die sich zum Einrichten eines elektrischen Betriebes eignen, werden bevorzugt. Angebote unter Nr. 6984 ins Tagblattbüro erb.

**Wohn- u. Schlafzimmer,** gut möbl., 1 Zr. hoch, auf sofort zu vermieten: **Mathenstr. 30, 2. St.**  
**Zimmer zu vermieten.** Schönes betab. Zimmer mit Licht ist auf 1. Febr. zu vermieten: **Kapellenstr. 72, 5. Stod.**

**Gut möbliertes Zimmer** auf sofort zu vermieten. **Schneidstr. 5, 3. St. r.**  
**Große Mansarde** zum Möbel einstellen zu vermieten. **Kriegstr. 77 III.**

### Miet-Gesuche

**Kindel. Ehepaar** sucht auf 1. April od. früher eine 2 Zr. Wohnung nebst Küche. Angeb. unter Nr. 7007 ins Tagblattbüro erb.

**Kindel. Ehepaar** sucht auf 1. April od. früher eine 2 Zr. Wohnung nebst Küche u. 1. April. Weststadt bezogen. Angeb. unter Nr. 7023 ins Tagblattbüro erb.

**Einige Wohnungen** v. mind. 2 bis 4 Zimmern mit Nebenzimmern in Karlsruhe sucht auf 1. April Fortrat Noth, zur Zeit in Neckargemünd. Angebote dabin erbeten.

**Wohnung v. 2-3 Zimmern** v. alt. ruh. Geb. f. sof. 1. April od. später zu mieten od. subverf. beborzagt. Angebote unter Nr. 7035 ins Tagblattbüro erbeten.

**Älteres Ehepaar** sucht schon 3 Zimmerwohnung mit üblichem Zubehör od. 2 Zimmerwohnung mit großer Mansarde auf 1. April od. später. Angeb. unter Nr. 6947 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offizier-Ehepaar** sucht möbl. Wohnung oder **Zimmer.** Angebote unter Nr. 7020 ins Tagblattbüro erb.

**Wohnungsgesuch.** Gesucht wird eine 2 bis 4 Zimmerwohnung auf sofort od. 1. April, ebentl. 1. Juli von hiesiger Ehepaar, mittlerer Beamter. Angeb. unter Nr. 6994 ins Tagblattbüro erb.

**Nähen und Lokale**  
**Wirtschaft** in Kauf od. Pacht auf 1. Juli od. später gesucht. Angebote unter Nr. 6995 ins Tagblattbüro erbeten.

**Zimmer**  
Fräul. sucht gut möbl. Zimmer, womöglich ohne Feuer, Oststadt bez. Angeb. u. Nr. 6970 i. Tagblatt.

**Möbliertes Zimmer,** möglichst mit elektrischem Licht, von ruhigem Herrn gesucht. Angebote unter Nr. 6955 ins Tagblattbüro erbeten.

**Möbl. Zimmer** von best. Herrn, meist a. Reisen, in guter Lage, wenn mögl. Nähe Hauptbahnhof zu mieten od. subverf. unter Nr. 7037 ins Tagblattbüro erb.

**Gut möbl. Zimmer** mit elektrischem Licht, in gutem Haus, evtl. mit Pension, sucht hiesiger Herr. Angebote unter Nr. 7019 ins Tagblattbüro erb.

**Gut möbl. Zimmer** m. Verbleibung von ruh. Herrn auf sofort gesucht. Nähe des Schlosses oder einer Straßen-Salzt. erwünscht. Preisana. unter Nr. 7029 ins Tagblattbüro erbitten.

**Kapitalien**  
2000 Mark für sicheres Unternehmen bei alten Aktien gesucht. Angebote unter Nr. 6985 ins Tagblattbüro erbeten.

**50000 Mark** auf 1. Schrotter bez. 1. Juli aufzunehmen, gesucht. Angebote unter Nr. 6998 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kapitalanlage.** 40 000-50 000 M. Kriegsanleihen gegen gute Hypotheken zu kaufen gesucht. Best. Angeb. u. Nr. 7036 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kapitalanlage.** 40 000-50 000 M. Kriegsanleihen gegen gute Hypotheken zu kaufen gesucht. Best. Angeb. u. Nr. 7036 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Offene Stellen**  
**Fräulein,** perfekt in Kuchenschrift und Maschinen schreiben, mit Reparatur u. sonst. Viroarbeiten vertraut, von techn. Geschäft zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angabe d. bish. Tätigk. und Gehaltsanbr. unter Nr. 6993 ins Tagblattbüro erbeten.

**Erstklassige, selbständige Tailen-Arbeiterin** für sofort gesucht. **Geschwister Stober,** Leopoldstraße 7, III.

**Gesucht für sofort und später** gut empfindliche **Wirtschaftsköchinnen, Buffetfräulein, Zimmermädchen, Küchenmädchen.** Zeugnisabschriften und Photographien erbitten **Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe,** Sachabteilung für das Gastwirtsgeerbe, **Säbriustraße 100** **Bernsdorfer 949.**

**Ehremädchen** mit guten Schulzeugnissen kann sofort eintreten bei **August Erb, Kaiserstraße 115** **Kurz-, Weiß- und Wollwaren.**

**Tüchtiger Zuschneider** für bessere Möbel und Bauarbeiten, sowie **selbständige Möbelschreiner** zu sofortigem Eintritt gesucht. **Marxshahler & Barth** **Karlstraße 67.**

**10 tüchtige Möbelschreiner** sowie einige **Beizer** zum baldigen Eintritt gesucht. **Billing & Zoller, A.-G.,** für Bau- und Kunst-Tischlerei.

**Erstkl. photogr. Kunst- anstalt** sucht für sofort **Herrn oder Damen** für den Betrieb von Vergrößerungen. Angeb. unter Nr. 6928 ins Tagblattbüro erbeten.

**Schuhmacher** für auto. neue Arbeit gesucht: **H. Hardt, Herrenstr. 9**

**Umzug.** Gesucht Gelegenheit a. Transvort eines Zimmers von hier nach Kreisburg f. Mitte Febr. Angeb. an Vorholzstraße 17, 3. Stod.

**Stellen-Gesuche**  
**Fräulein** perfekt in Stenographie, Schreibmaschine und kaufm. Buchführung, leiblich in der Verwaltungsdienst sucht entsprechende Stellung in Karlsruhe. Angebote unter Nr. 7040 ins Tagblattbüro erbeten

**Fräulein** perfekt in Stenographie, Schreibmaschine und kaufm. Buchführung, leiblich in der Verwaltungsdienst sucht entsprechende Stellung in Karlsruhe. Angebote unter Nr. 7040 ins Tagblattbüro erbeten

**Ehefrstelle** in hiesigem Betrieb gesucht. Best. Angeb. unter Nr. 7039 ins Tagblattbüro erbeten.

**Empfehlungen**  
**Revisionsbeamter** übernahm. Nachtraa. Revit. Abschl. Neueinricht. von Büch. Vermögensberw. Steueranwal. usw. Angebote unter Nr. 6441 ins Tagblattbüro erbeten.

**Verloren u. gefunden**  
**Verloren** Donnerstag, d. 28. Jan., abends, auf dem Wege Säubertstr. 2, Richard-Waagner-Platz, verlorene eine schwarze, leberne Damenhaubtasche. Inh.: Reißvak. Bittentarten, Briefe, 1 Geldbeutel mit 20 M., 1 Geldbeutel ohne Inhalt, Spiegel, Notizb., 5/8 Reißschl., Kinderstuhlschrauben. Abzugeben gegen gute Belohnung Sändelstraße 19, 2. Stod.

**Verloren** Donnerstag, d. 28. Jan., abends, auf dem Wege Säubertstr. 2, Richard-Waagner-Platz, verlorene eine schwarze, leberne Damenhaubtasche. Inh.: Reißvak. Bittentarten, Briefe, 1 Geldbeutel mit 20 M., 1 Geldbeutel ohne Inhalt, Spiegel, Notizb., 5/8 Reißschl., Kinderstuhlschrauben. Abzugeben gegen gute Belohnung Sändelstraße 19, 2. Stod.

**Verloren** Donnerstag, d. 28. Jan., abends, auf dem Wege Säubertstr. 2, Richard-Waagner-Platz, verlorene eine schwarze, leberne Damenhaubtasche. Inh.: Reißvak. Bittentarten, Briefe, 1 Geldbeutel mit 20 M., 1 Geldbeutel ohne Inhalt, Spiegel, Notizb., 5/8 Reißschl., Kinderstuhlschrauben. Abzugeben gegen gute Belohnung Sändelstraße 19, 2. Stod.

**Verloren** Donnerstag, d. 28. Jan., abends, auf dem Wege Säubertstr. 2, Richard-Waagner-Platz, verlorene eine schwarze, leberne Damenhaubtasche. Inh.: Reißvak. Bittentarten, Briefe, 1 Geldbeutel mit 20 M., 1 Geldbeutel ohne Inhalt, Spiegel, Notizb., 5/8 Reißschl., Kinderstuhlschrauben. Abzugeben gegen gute Belohnung Sändelstraße 19, 2. Stod.

**Verloren** Donnerstag, d. 28. Jan., abends, auf dem Wege Säubertstr. 2, Richard-Waagner-Platz, verlorene eine schwarze, leberne Damenhaubtasche. Inh.: Reißvak. Bittentarten, Briefe, 1 Geldbeutel mit 20 M., 1 Geldbeutel ohne Inhalt, Spiegel, Notizb., 5/8 Reißschl., Kinderstuhlschrauben. Abzugeben gegen gute Belohnung Sändelstraße 19, 2. Stod.

### Verkäufe

**Haus** in der Südstadt mit 3, 4 u. 5 Zimmerwohnungen und Einfahrt zu verkaufen. Näheres **Vincenzstr. 10, 1. Stod.**

**Zwei aut rentable, beide der Neuzeit entsprechende Mietenhäuser,** 1 Haus 3 u. 4 Zimmer im Stod. 1 Haus 5 Zimmer im Stod. sind preiswert unter guten Bedingungen zu verkaufen. Angebote unter Nr. 6910 ins Tagblattbüro erbeten.

**Wohnhaus,** Südstadt, mit 4 mal 6 Zimmer, Büro, Schopf, evtl. Garten, nahe dem neuen Bahnhof und der Galtstr. d. Strahlenb. zu verkaufen:

**Carl Dies,** Moonstr. 8, Tel. 5158.

**Kapitalanlage.** Sehr rent. **Rindhaus,** Südstadt, zu verk. Miete 9500 M. Nr. 136 000 M. **Kreisanleihe** wird in Rahluna angenommen. Angebote unter Nr. 7027 ins Tagblattbüro erbeten.

**Geschäftshaus,** östl. Altstadt, nahe Kaiserstraße, beste Geschäftslage, m. br. Einfahrt, Werkstätte, Lagerraum u. zeilungsbereit p. sofort zu billigen Preise u. geringer Anschaffung zu verkaufen. Angebote unter Nr. 6921 ins Tagblattbüro erb.

**Kleines Anwesen,** best. aus 4 Wohnungen, Werkstat., Hof u. gr. Garten, in der Altstadt, beste Verkehrslage, für alle Zwecke geeignet, umhänkehalter zu billigen Preise von 14 500 bei ger. Anzahl, per sofort zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 6922 i. Tagblattbüro erb.

**Ein altrenommiertes Bug-Geschäft** ist per sofort zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 6983 ins Tagblattbüro erb.

**Gastwirtschaft mit Metzgerei** a. Salmen in Rotenfels, Baden, dem Verkauf aus. Nur Selbstbetrieblanten möchten Auskunft verlangen v. S. Becherer, Gohlhaus u. Metzgerei a. Salmen, Rotenfels, Baden.

**Uchtung Schreiner!** eine Halle aus **Rudolph-Riemer,** 40 qm, zu verkaufen. **Knechtlingen, Hauptstr. 67.**

**Chattelongue** neue, zu verkaufen: **Wittener 10, 1. St.**

**Zu verkaufen** 1 **Radentzelle**, 1 **Schiff**, mit 40 **Schulaben**, 1 **neuer Sord**, 1 **neuer Kinderwagen** u. **Sportwagen**. **Gröningen, Kirchstr. 20.**

**Neue Kücheneinrichtung,** gute Arbeit, billig zu verkaufen: **Mühlburg, Rheinstraße 45, 4. Stod. 18.**

**Groß. Wand-Reiniger,** aut. achend, 6 u. verk.: **Kummer, Säbriustraße 50, 2. St.**

**Ein Laute** zu verk.: **Welschstr. 27, 3. Stod.** **Ansehen** von 1-5 Uhr. **1 Kabrad**, **Freil.** mit **Gummi 75 M.** 1 **seid. Rinderhut 68, 12 M.** u. **bert.** **Trauerstr. 5 I. r.**

**Ein großer guter Kachelofen** zu verkaufen: **Sonnagstr. 3 IV.**

**Gasherd, off.** 2 H., **Gastisch, Aquarium, Notenhänder, Reißbrett, Reißschienen, farb. Anabermaschinen** zu verkaufen: **Kriegstr. 99, 2. Stod.**

**Uzetylen-Apparat** zu verkaufen: **Sneilingen, Hauptstr. 67.**

**Zu verkaufen:** 1 **englische Porzellanbadewanne,** 1 **Gasofen,** 1 **Johnsche Waschmaschine,** 1 **Zufüllungs-Bratapparat.** Ansehen täglich zwischen 3 u. 4 Uhr: **Redtenbacherstraße 16.**

**Zu verkaufen:** 1 **englische Porzellanbadewanne,** 1 **Gasofen,** 1 **Johnsche Waschmaschine,** 1 **Zufüllungs-Bratapparat.** Ansehen täglich zwischen 3 u. 4 Uhr: **Redtenbacherstraße 16.**

**Zu verkaufen:** 1 **englische Porzellanbadewanne,** 1 **Gasofen,** 1 **Johnsche Waschmaschine,** 1 **Zufüllungs-Bratapparat.** Ansehen täglich zwischen 3 u. 4 Uhr: **Redtenbacherstraße 16.**

**Zu verkaufen:** 1 **englische Porzellanbadewanne,** 1 **Gasofen,** 1 **Johnsche Waschmaschine,** 1 **Zufüllungs-Bratapparat.** Ansehen täglich zwischen 3 u. 4 Uhr: **Redtenbacherstraße 16.**

**Zu verkaufen:** 1 **englische Porzellanbadewanne,** 1 **Gasofen,** 1 **Johnsche Waschmaschine,** 1 **Zufüllungs-Bratapparat.** Ansehen täglich zwischen 3 u. 4 Uhr: **Redtenbacherstraße 16.**

Morgen Samstag vormittag 9 Uhr  
**Eröffnung des neuen Blusenhaus Weiss**  
221 Kaiserstraße 221 (Nähe Hauptpost)  
Telephon 3954.  
Ich empfehle mich den geehrten Damen bei Bedarf von eleganten vornehmen Blusen um Besichtigung meiner Geschäftsräume.

**Städtisches Konzerthaus.**  
Freitag, den 31. Januar 1919.  
Freitagsmiete Nr. 18.  
**Cavalleria rusticana** (Sizilianische Bauernhehr).  
Melodrama in einem Akt nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von Targioni Tozzetti und G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.  
**Der Bajazzo.**  
Drama in 2 Akten und einem Prolog. Dichtung u. Musik v. R. Leoncavallo. Deutsch v. L. Haumann. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

**Karlsruhe — Eintrachtsaal**  
Mittwoch, den 5. Februar 1919, abends 7/8 Uhr  
**Sonaten-Abend**  
Ellsabeth Moritz (Klavier)  
Kammervirtuos Jul. Schwanzara (Cello).  
Der Bechstein-Konzert-Flügel ist aus dem Lager des Hoflief. Ludwig Schweisgut.  
Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.—, 1.50 in der Musikal.-Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstr., Telephone 388.

**Teehaus Rondellplatz**  
Angenehmstes Familien-Kaffee.  
Täglich von 7 bis 10 Uhr  
**Künstler-Konzert.**

**Ca. 100 000 gut erhalt. Badsteine** zu verkaufen. Angebote u. Nr. 6911 i. Tagblatt.

**Ein kleines Pferd** zu verkaufen. **Stilingerstraße 109, 2. St. rechts.**

**Wolfschindin,** sehr aut als Sof- und Lagerhund gezeig. preisw. zu verkaufen: **Neuburgweier, Auerstraße 17.**

**Ein Enterich,** 1918er Brut, zu verkaufen. **Gartenstadt, Im Grün 42.**

**Residenz-Thrate:** Schillerstraße. Heute letzter Tag! **Der Fremde.** Die Kochlöffelgräfin. Du sollst nicht töten.